

## **Jahresbericht der UNITED school of sports St.Gallen Schuljahr 2012/13**

### **Allgemeine Informationen**

Nach der Eröffnung der UNITED in St.Gallen im Sommer 2011 startete am 15. August 2012 die zweite Klasse die Kaufmännische Grundbildung für Sporttalente. Zu den 12 neuen Lernenden kam nach den Herbstferien noch ein Quereinsteiger dazu, womit die Klasse aus 11 E-Profilern und 2 B-Profilern zusammengesetzt war.

Ende des Schuljahres 2012/13 waren 9 Personen an der UNITED school of sports in St. Gallen angestellt. Die Grösse der Schule lässt bis dahin noch keine Ausbildung von Lernenden im eigenen Betrieb zu. Der gesamte Stellenumfang beträgt rund vier Vollzeitstellen.

Im sportlichen Bereich konnten wir unter anderem folgende Erfolge feiern:

- **Vize-Juniorenweltmeister U19 im Unihockey, Claudio Mutter**
- Fussball, Schweizermeisterin NLA, Cupsiegerin, Noelle Maritz
- Schweizermeister U21 und 9. Platz U20 EM im Beachvolleyball, Marco Krattiger
- 3 x Schweizermeister U19 im Handball
- 2 x Vizeschweizermeister NLA im Handball und Volleyball



Dieses Schuljahr war für alle Beteiligten ein spezielles Jahr, da die neue Bildungsverordnung (BiVo) in Kraft getreten ist. Bei uns an der UNITED hiess das, dass die Klasse 11 noch nach dem alten Reglement und die Klasse 12 nach der neuen BiVo geschult werden mussten. Dies zog einiges an Arbeit für Lehrpersonen und Geschäftsleitung mit sich. Die Lehr- und Stoffpläne mussten umgekrempelt und angepasst werden sowie weitere Neuerungen wie der Praxisorientierte Unterricht oder die Ausbildung in den überfachlichen Kompetenzen eingeführt werden. Die Umstellung verlief problemlos.

### **Schulalltag der UNITED school of sports St.Gallen**

Im August 2012 zählten wir bereits 29 junge Sportlerinnen und Sportler an unserer Schule. In der Klasse 11SG gab es einige Rotationen. So wechselte ein Lernender an die UNITED in Zürich, dafür konnten 2 Lernende aus Zürich die Ausbildung in St. Gallen weiterführen, was auf Grund ihres Vereinswechsels in die Ostschweiz eine sinnvolle Massnahme war.

Im Jahr 2011/12 fand an der UNITED während 41 Wochen Unterricht statt. Dieser sieht für die Klassen der ersten beiden Ausbildungsjahre 16 Lektionen geführten Unterrichts pro Woche vor sowie 6 Lektionen betreute Lernzeit bzw. praxisorientierter Unterricht vor. Diese Lektionen dienen auch für die Erledigung von Hausaufgaben, die Prüfungsvorbereitung und das Aufarbeiten von verpasstem Stoff. An zwei Wochen des Jahres haben die Klassen gemäss Reglement Ausbildungseinheiten erarbeitet.

Darüber hinaus wurden in 2 so genannten Repetitionswochen leistungsschwächere Lernende nach den Herbst- bzw. Frühlingsferien jeweils während 22 Lektionen pro Woche (Total 44 Lektionen) in Stützkursen gefördert.

Auch das Lehrerteam wurde modifiziert. Auf Grund der grösser werdenden Pensen in Zürich war es kaum mehr möglich, dass eine Lehrperson an beiden Standorten unterrichtete. Ausser Luc Hardmeier (Deutsch) stellen wir somit heute ein eigenes Lehrerteam in St.Gallen. Die 7 Lehrkräfte decken ein Pensum von ca. 170 Stellenprozent ab, was zum Teil nur sehr kleine Einzelpensen ergibt.

Die Lernplattform Moodle ist ein fester Bestandteil unseres Schulalltags geworden. Die Lernenden können nun jederzeit und von überall die aktuellen Stoffpläne, die Hausaufgaben, Prüfungstermine etc. einsehen. Darüber hinaus können Übungsblätter und zum Teil Theoriemodule heruntergeladen werden. Die Plattform wird weiter ausgebaut.

Im Rahmen der BiVo12 wurde in der letzten Schulwoche vor den Ferien zum ersten Mal die „ÜFK-Woche“ durchgeführt. Ziel dieser Woche war es, den Lernenden Themen zu überfachlichen Kompetenzen näher zu bringen. Teambuilding, Lerntechnik oder Kommunikation hiessen einige der Themenblöcke. Als Abschluss musste die Klasse ein Kochprojekt durchführen, bei welchem sie für die ganze Schule ein 3-gänge Menü errichten mussten.



Im Februar fand für alle Lernenden eine Workshopwoche statt. Unter dem Motto „Sport und Medien“ wurden die Jugendlichen in verschiedenen Arbeitseinheiten mit dem Thema Medien im Sport konfrontiert und geschult. Nebst dem Besuch des Fernsehstudiums in Zürich und einem Schwatz mit Steffi Bucheli war sicherlich das Interview mit Viktor Stancescu, Captain der Kloten Flyers, ein Highlight.



An dieser Stelle soll auch die Durchführung des bereits traditionellen Weihnachtsturniers erwähnt werden. Nach dem wir im letzten Jahr noch in Badminton und Bowling gegeneinander spielten, wurden die Lernenden und das UNITED-Team dieses Jahr am letzten Schultag des Jahres in 5 Mannschaften aufgeteilt, die sich jeweils in 3 verschiedenen Mannschaftssportarten gemessen haben. Dabei ging es sehr fair, aber doch mit einem gewissen Ehrgeiz zur Sache. Den Abschluss bildete dann ein gemeinsamer Brunch im Foyer des Athletik-Zentrums. Ein wichtiger Anlass für die Teambildung in der gesamten Schule.

Im März stand für unsere Schule in St.Gallen der erste richtige Ernstkampf auf dem Programm: die DELF-Prüfung in Französisch. Dieses Zertifikat zählt direkt zur Abschlussnote der Lernenden. Im Juni folgten dann noch die Englisch-Diplomprüfung (in PET/BEC und First), das QV in IKA (Information, Kommunikation und Administration) sowie die Prüfung in Wirtschaft und Gesellschaft II. Grundsätzlich sind die Resultate positiv ausgefallen, was für eine gute Vorarbeit seitens der Lehrpersonen spricht.

Ein weiteres nennenswertes Highlight war der Event unter dem Motto „Talente fordern Olympiasieger, Weltmeister und Könige“. Dabei konnten sich einige der UNITED-Talente in unkonventionellen Sportarten mit dem Micarna Goodwill-Team der Ostschweiz messen. Dabei kam es zu Begegnungen mit Sportgrößen wie Nicola Spirig (Triathlon), Jolanda Neff (Bike), Giulia Steingruber (Turnen), Nöldi Forrer (Schwingen) oder Beat Hefti (Bob).



## Berufspraktische Ausbildung der UNITED school of sports

Von den 16 Lernenden absolvieren im kommenden Jahr 13 die berufspraktische Ausbildung im Raum St.Gallen. 3 Lernende wechselten auf das neue Schuljahr nach Zürich. Während des vergangenen Jahres unterstützte die Schule die Lernenden auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle in einem geeigneten Betrieb, in welchem sie durchschnittlich 70% arbeiten. Daneben trainieren sie weiterhin mit ihrem Club/Verein und besuchen die Schule für jeweils 2-3 Lektionen am Freitagnachmittag. Das ergibt ein Beschäftigungspensum von mehr als 100%.

Am 31. Juli hatten alle der 13 Lernenden einen Ausbildungsplatz und den Praktikumsvertrag unterschrieben. Die Liste der Ausbildungsbetriebe ist auf der Homepage ersichtlich. Es wird in den Branchen Dienstleistung und Administration (9 Lernende), Bank (1), Öffentliche Verwaltung (2) und Handel (1) ausgebildet.

Die Zusammenarbeit mit IGKG St.Gallen und dem Zentrum für Berufsbildung (Branche Dienstleistung und Administration) verlief sehr angenehm und wir konnten eine gute Lösung für unsere Klasse finden. Im Educola, -dem Online-Portal für Adressverwaltung / Kursverwaltung / Prüfungsadministration, können die Lernenden ihre persönlichen Daten betreffend dem Branchen QV entnehmen.

Auch die Zusammenarbeit mit der kantonalen Verwaltung und der Stadt St.Gallen ist sehr unkompliziert und gewinnbringend. Fragen und Anliegen werden schnell und kompetent behandelt. Beim Besuch für das jährliche Reporting durch Herrn Steiner und Herrn Keller vom Amt für Berufsbildung wurde diese gegenseitige Zufriedenheit nochmals untermauert. Dass wir einen Ausbildungsplatz für jeweils einen Lernenden sowohl beim Bildungsdepartement als auch beim Sportamt erhalten haben, freut uns natürlich sehr.

## Akademie für Leistungssport

### Sportliches Leistungsniveau

Das Leistungsniveau und die Entwicklung einer Sportschule kann über den Anteil der Inhaber einer Swiss Olympic Talentcard National bzw. International, gemessen an der Gesamtschülerzahl, definiert werden. Dieser hat sich an der UNITED SG im Vergleich zu 2010/11 stark erhöht. Mit fast 50% Talentcardholdern national sind wir auf einem sehr guten Niveau. Zusammen mit den regionalen Talenten und lokalen Talenten aus dem Fussball und dem Eishockey übertreffen wir die von Swiss Olympic geforderte Quote von 60% TalentcardinhaberInnen bei weitem. Dieser Stand ist zudem Ausdruck einer gezielteren Selektion bei der Einschulung sowie einer soliden, nachhaltigen Trainingsarbeit in den Vereinen und der UNITED school of sports.

### Swiss Olympic Talents Card

2011/12		2012/13	
	SG		SG
Gesamtschülerzahl	16	Gesamtschülerzahl	29
Keine TC		Keine TC	1
Lokale TC	9	Lokale TC	12
Regionale TC	1	Regionale TC	2
Nationale TC	6	Nationale TC	14
International TC	0	International TC	0

### Ergänzungstraining

Je nach Sportart und Trainingsjahre bewegen sich heute die geforderten Trainingsumfänge für den Altersbereich Sekundarstufe II zwischen 7-10 Trainingseinheiten pro Woche.

Professionalität im Leistungssport misst sich daran, wie gut und umfassend oben genannte Forderungen im Rahmen der Berufsausbildung befriedigt werden. Für die UNITED school of sports bedeutet das, dass entsprechende Rahmenbedingungen, die ein zweimaliges Training pro Tag erlauben, geschaffen werden müssen. Weiter fördern wir eine aktive Mitgestaltung des Trainings, indem folgende Massnahmen zusätzlich zum täglichen Vereinstraining angeboten werden:

### 1) Morgentraining

Förderung allgemeiner athletischer und koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten durch sportartübergreifendes Gruppentraining. Es nahmen 14 Lernende aus 6 Sportarten an diesen Trainings teil.

TeilnehmerInnen: SportlerInnen mit weniger als 7 Trainingseinheiten pro Woche

Trainingsstruktur: 2 Trainingsgruppen (Athletik, Handball).

Trainingsinhalte: Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination.

Trainingsorte: Athletik Zentrum St.Gallen .

Trainingsumfang: 3 bez. 2 Trainings pro Woche pro Trainingsgruppe.

### 2) Morgentraining in der Sportart Handball, aber kein RLZ

Seit dem SJ 2008/09 bietet die UNITED school of sports in Zürich ein sportartspezifisches Training für HandballerInnen an. Da wir an der Schule in St.Gallen auch 5 Handballerinnen haben, ergab sich auch hier ein sportartspezifisches Morgentraining. Jeweils am Dienstag- und Donnerstagmorgen können die Handballerinnen nun also in ihrer Sportart trainieren. Geleitet wird das Training durch Herrn Maurer, langjähriger Handballtrainer im Jugendbereich. Leider muss an dieser Stelle gesagt werden, dass die Idee eines Regionalen Leistungszentrums nicht realisierbar war. Es konnte mit den betroffenen Vereinen und dem Ostschweizer Handballverband keine einheitliche Lösung zur Förderung von Handballtalenten gefunden werden.

### 3) Athletiktest



Überprüfung der Trainingswirksamkeit des Vereins- und Morgentrainings durch den Einsatz eines sportwissenschaftlich anerkannten Leistungstests; Interpretation und Weiterleitung der Testresultate an die HeimtrainerInnen. Es wurden 2 Tests jeweils zu Semesterbeginn durchgeführt.

TeilnehmerInnen: Alle neu eingeschulten Lernenden des 1. Semesters sowie Lernende älterer Semester, die am Morgentraining

teilnehmen. Die Tests werden für Zürich und St.Gallen einheitlich ausgewertet.

Testdauer: 1 Tag à 2-3 Stunden

Testinhalte: Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination

Ergebnis 2012/13: Verbesserung des Leistungsdurchschnittes der Schule um 45% seit 2007 (Beginn der Athletiktests).

### 4) Internationale Trainingslager

Ziel ist die Förderung des Internationalen Leistungsdenkens durch die Teilnahme an Auslandstrainingslagern. Es wurden 2 Trainingslager in den Leistungszentren Stellenbosch, Südafrika, und Monte Gordo, Portugal, durchgeführt.

Dauer der Trainingslager: 16-21 Tage

Anzahl Teilnehmer 2012: 11 Lernende der UNITED school of sports und einem externen Nachwuchssportler mit Swiss Olympic Talent Card.

## **5) Individuelle Betreuung**

Die Schule hat mit jedem/er Lernenden 1 Standortgespräche pro Jahr durchgeführt und schriftlich dokumentiert. Der verantwortliche Bereichsleiter Sport besuchte zudem in regelmässigen Abständen die Vereinstrainings unserer Lernenden. Im 1. Teil dieses Vereinsbesuches fand eine Standortbestimmung mit TrainerIn und SportlerIn zu den Themen Morgentraining, Athletiktest und Potentialbeurteilung statt. Im 2. Teil folgte eine Trainingsbeobachtung mit anschliessender Auswertung.

Alle sportlichen Massnahmen werden von 2 diplomierten Sportfachkräften geleitet. Eine kompetente sportmedizinische Betreuung unserer Lernenden stellen unsere Sport Medical Partner, die Med Base St.Gallen und das Zentrum für Medizin und Sport im Säntispark in Abtwil sicher. Dort absolvierten auch alle Erstsemestrigen einen Gesundheits-Check, der die Sporttauglichkeit der einzelnen Lernenden sicherstellen soll.

Sept 2013, ma, ro